

Heinrich Bokemeyer Grundschule in Lehrte-Immensen testet Luftreiniger für besseren Virenschutz für Schüler und Lehrer

Hannover, 10. März 2021: Um die Aerosol- und Partikelbelastung für Schüler und Lehrkräfte zu reduzieren, verwendet die Heinrich Bokemeyer Grundschule in Lehrte-Immensen seit Anfang März als eine der ersten Schulen in der Region Hannover professionelle Luftreiniger der Firma Fellowes.

Um die Wirksamkeit der Geräte nachzuweisen, sollen die Luftfilter vom renommierten Gutachterbüro Wesselmann Gebäudetechnik getestet werden. Dipl. Chem. Martin Wesselmann, der auch Mitglied im VDI Normungsausschuss für Schadstoffmessungen sowie Mitglied der Kommission für Innenraumhygiene des Umweltbundesamts (IRK) ist, wird die Partikelmessungen vor Ort durchführen, um die Wirkung in realer Umgebung mit normaler Aerosolbelastung nachzuweisen. Die Luftreiniger wurden u.a. in verschiedenen Klassenzimmern, einem Lehrerzimmer und dem Sekretariat in Betrieb genommen. Da die Anzahl der Kinder in der Klasse halbiert ist, können die Tests bedenkenlos mit ausreichend Abstand durchgeführt werden.

Am 10.März informierte Bernd Opitz von Fellowes die Landtagsabgeordneten Thordies Hanisch (SPD) und Björn Försterling (FDP) gemeinsam mit Michael Clement (SPD) und Fabian Fischer (FDP) über den aktuellen Stand des Projekts und wie professionelle Luftreiniger das Infektionsrisiko reduzieren.

"Die meisten Daten zu Luftfilteranlagen sind unter Laborbedingungen entstanden, deswegen freut es mich, dass nun in der Grundschule Immensen geprüft werden soll, wie sich die Virenlast in der Praxis durch Luftreiniger senken lassen kann.", so Thordies

Denn trotz Einhaltung der AHA Maßnahmen lässt sich das Risiko einer Infektion über die Luft nicht ausschließen, da sich das Virus primär über Aerosole, die durch die Luft transportiert werden, verbreitet. Regelmäßiges Lüften (AHA + L) gilt daher in Schulen aktuell als wichtigste Maßnahme. Experten sind sich mittlerweile einig, dass professionelle Luftreiniger zu einer effektiven Minderung der Partikel- und Aerosolbelastung beitragen. Dies wurde bei den ausgewählten Luftreiniger Modellen AeraMax Professional von Fellowes bereits in vorherigen Praxistests bestätigt. Bei einer ebenfalls von Herrn Wesselmann durchgeführten Partikelmessung in einem Seniorenheim und einen Kindergarten hat sich schon nach 5 Minuten die Partikelbelastung halbiert. Nach 30 Minuten wurden 80-90 % der Luftschadstoffe aus der Luft entfernt. Die Messungen sind auch anwendbar auf Coronaviren, da deren Größe den aus der Luft entfernten Partikelgrößen entsprechen. Allerdings sollten die Luftreiniger möglichst ergänzend zum Lüften eingesetzt werden und dieses nicht ersetzen.

Die Geräte verfügen über einen zertifizierten True HEPA Filter, der bis zu 99,97% der luftübertragenen Schadstoffe aus der Luft entfernt. Die Angabe für die Filterleistung bezieht sich wie bei allen Herstellern allein auf den Filter und dessen Durchlassgrad in einer Testkammer. Um die gewünschte Reinigungsleistung und die empfohlene Mindestanzahl von 3-5 Luftwechseln pro Stunde (zusätzlich zum Querlüften oder einer bestehenden Klimaanlage) sicherzustellen, müssen alle Komponenten eines Luftreinigers optimal aufeinander abgestimmt sein. In einem 4-Stufen Filterprozess wird die Luft neben Viren und Bakterien übrigens auch von Gerüchen, VOCs (flüchtigen organischen Verbindungen, z.B. Gase die nach Renovierungsarbeiten entstehen),



Umweltverschmutzungen und Pollen gereinigt. So sollen die Geräte auch außerhalb der Wintersaison für saubere und schadstofffreie Luft sorgen.

Die Geräte sind mobil einsetzbar, leise, sicher und praktisch wartungsfrei. Lediglich die Filter müssen regelmäßig – ca. alle 6-12 Monate – ausgetauscht werden. Das elegante Design lässt sich in Räume aller Art gut integrieren.

Ein Gerät kostet je nach Raumgröße ca. €1390 - €1950.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.aeramaxpro.com/de.

Pressekontakt:
Antje Brinkmann,
Trade Marketing Manager
abrinkmann@fellowes.com